

## Südufer und Hinterland

Das Südufer des Gardasees ist flach, in der sanften Wiesen- und Baumlandschaft liegen nur drei größere Orte, allerdings mit Tendenz zur Zersiedlung. Teile der Küste sind verschifft, an den Kiesstränden drängen sich im Sommer die Massen – gleichermaßen Urlauber wie Bewohner der nahen Städte Brescia und Verona.



Parken vor der Altstadt von Sirmione ist teuer – wer von Peschiera, Desenzano oder anderen Orten kommt, kann die Strecke aber auch bequem mit dem Schiff zurücklegen.

Das Südufer eignet sich für Camper, die hier zahlreiche, gut ausgestattete Plätze finden, vor allem zwischen Peschiera und Sirmione. Weite Wiesenflächen reichen bis zum See, wunderschön ist an klaren Tagen der Blick auf die Berge in Richtung Norden, das flache Uferwasser nimmt dann oft eine leuchtende Türkisfärbung an.

**Sirmione** ist zweifellos der größte Anziehungspunkt. Nahezu unvergleichlich liegt das Städtchen an der Spitze eines schmalen Sporns, der sich kilometerweit in den See schiebt. Schon in der Antike wurde hier gekurt, sichtbares Zeugnis sind die weitläufigen Ruinen der sog. „Grotten des Catull“ an der Spitze der Halbinsel. Später erbauten die Skaliger eine prächtige Wasserburg. Heute gilt Sirmione als Aushängeschild des Gardasee-Tourismus, vor allem die feinen Hotelanlagen in den Olivenhainen nördlich der Altstadt sind sicherlich Garant für gelungene Ferienfreuden.

**Peschiera del Garda** an der Südostecke ist kein ausgesprochener Urlaubsort, doch die Strände der Umgebung bieten beste Bademöglichkeiten. Das Besondere: Die Altstadt liegt innerhalb einer mächtigen Festung mit Bastionen und Mauern in Form eines fünfeckigen Sterns. Sie geht auf die Skaliger zurück, wurde aber vor allem während der österreichischen Besetzung im 19. Jh. stark ausgebaut. **Desenzano** im Südwesten ist bis auf seine berühmte römische Villa ein Städtchen ohne bedeutende Sehenswürdigkeiten, jedoch findet hier jeden Dienstag der größte fliegende Markt am See statt. Da die einzige Bahnlinie am Südufer des Gardasees verläuft, sind beide Orte zudem Knotenpunkte für Bahnreisende.

Ein großes Plus des Südufers ist aber auch sein vielseitiges Hinterland. So kann man rasch die großen Kunstzentren **Verona** und **Mantua** erreichen, besucht sicher einmal den Turm von **San Martino della Battaglia** mit seinem beeindruckenden Innenleben, wo eine der großen Risorgimento-Schlachten geschlagen wurde, oder auch **Solferino**, wo auf Grund des Gemetzels die Idee für das Rote Kreuz „geboren“ wurde. Oder man besichtigt den mächtigen **Ponte Visconti** und den hübschen Weiler **Borghetto di Valeggio** mitten im Mincio – und versucht dann natürlich auf jeden Fall die legendären Tortellini von Valeggio. Familien mit Kindern haben es zudem nicht weit ins legendäre „**Gardaland**“ und in diverse Wasserparks – und auch die Fahrradwege der Region sind für Familientrips bestens geeignet.



## Was anschauen?

**Grotten des Catull:** Das beeindruckende Bauwerk aus der römischen Kaiserzeit liegt in exponierter Seelage am äußersten Ende der Halbinsel von Sirmione. Der Dichter Catull lebte hier allerdings nie, vielleicht war die Villa eine antike Thermalbadeanstalt. → **S. 238**

**Desenzano:** Die Mosaikböden der römischen Villa sind bemerkenswert gut erhalten. → **S. 246**

**San Martino della Battaglia:** Der Turm setzt eine weithin sichtbare Landmarke, die Wandgemälde im Inneren sind imposant – und auch gut essen kann man dort. → **S. 253**

## Was unternehmen?

**Verona:** Die Stadt von Romeo und Julia besitzt zahlreiche hochkarätige Sehenswürdigkeiten, allen voran die römische Arena, heute weltberühmt wegen der alljährlichen Opernfestspiele. → **S. 267**

**Mantua:** Der größte Palast Italiens, dessen üppige Fresken zu den Glanzstücken des italienischen Manierismus

gehören, ist in der Stadt der Gonzaga am Mincio zu bewundern. → **S. 263**

**Valeggio sul Mincio:** Nach einer rührenden Legende wurden hier die Tortellini-Nudeln erfunden, „Knoten der Liebe“ genannt. Zahlreiche Restaurants bieten diese Spezialität an. → **S. 259**

**Radtour Valeggio:** 14 km sind es von Peschiera nach Valeggio, ein gut ausgebauter Radweg führt großenteils am Ufer des Mincio entlang. → **S. 259**

## Wo baden?

**Jamaica Beach in Sirmione:** Eine der ungewöhnlichsten Badestellen am See ist dieser Platz unterhalb der Grotten des Catull, bei niedrigem Wasserstand bilden flache Felsplatten aus Kalk die Uferlinie. → **S. 241**

**Westlich von Peschiera:** Hier reihen sich schilfgesäumte Kiesbadestrände, das vielbesuchte Restaurant „Vecchio Mulino Beach“ liegt direkt am Uferweg. → **S. 229**



## Peschiera del Garda

Viel besuchtes Städtchen am Beginn des breiten Mincio, dem einzigen Abfluss des Gardasees. Die kleine Altstadt liegt in einer mächtigen Festung mit baumbewachsenen Bastionen und Mauern in Form eines fünfeckigen Sterns und ist völlig von Wasser umgeben. Im 19. Jh. hielt sich hier hartnäckig der letzte österreichische Widerstand gegen die Freiheitskämpfer in Oberitalien. 2017 wurde die einmalige Anlage ins Weltkulturerbe der Unesco aufgenommen.

Abgesehen von den eindrucksvollen Militäranlagen (weitgehend Sperrgebiet) gibt es nur wenige ausgesprochene Sehenswürdigkeiten, doch die Fußgänger-gassen lohnen einen Bummel. Vor allem abends herrscht fröhliches Treiben, die zahlreichen Restaurants sind gut besucht, danach gönnt man sich ein Eis oder geht in eine der vielen Bars, die mit lauter Musik auf sich aufmerksam machen. Den Sonnenuntergang über dem See genießt man allabendlich auf der Mole westlich vom Jachthafen.

Ein wenig wird das Ambiente der Altstadt durch den Verkehr getrübt, da die viel befahrene Uferstraße mitten durch die Stadt verläuft. Verkehrsknotenpunkt ist Peschiera auch für Bahnreisende, denn hier liegt einer der beiden einzigen Bahnhöfe am Gardasee.

Die Bademöglichkeiten sind ausgezeichnet – lange Kiesstrände findet man westlich vom Ortskern, weitere liegen im nördlichen Ortsbereich. Peschiera ist deshalb bei Familien sehr beliebt – und natürlich auch wegen der nur wenige Kilometer entfernten Vergnügungsparks wie Gardaland und Canewaworld (→ S. 220).

### Geschichte

Wahrscheinlich schon in römischer Zeit befand sich am strategisch wichtigen Gardasee-Ausfluss – der Mincio bildet mit dem Po eine durchgehende Wasserstraße bis zur Adria – eine Festung. Im Mittelalter errichteten dann die Skaliger auf einer Insel im Mincio eine mächtige Burg, von der sich der Dichter Dante sehr beeindruckt zeigte.

Die Venezianer machten daraus im 16. Jh. eine hochmoderne Festung mit fünf Bastionen, die unter Napoleon noch einmal erweitert wurde. 1815 fiel Venetien in österreichische Hände und Peschiera wurde zum massiven Bollwerk mit zwölf Bastionen ausgebaut – mit Verona, Mantua und Legnago bildete es das gefürchtete Festungsviereck „Quadrilatero“, das bis zuletzt die italienische Einigungsbewegung bedrohte. Doch mit dem siegreichen Ende der Risorgimento-Kriege wurde Venetien Teil des neuen Staates Italien. Der historische Festungskern, die *Rocca*, wurde von der italienischen Armee in Beschlag genommen, bis heute ist hier eine Kaserne untergebracht.

### Sehenswertes

Die Festung von Peschiera ist die größte Militäranlage am Gardasee. Obwohl in Teilen überwuchert und verfallen, außerdem von der viel befahrenen Uferstraße durchzogen, kann man sich noch immer ein anschauliches Bild des gigantischen sternförmigen Schanzwerks machen, das hier mit seinen fünf Bastionen als „Pentagon“ mitten in den

Fluss gesetzt wurde. Mittlerweile wurde und wird auch einiges renoviert und z. T. in schicke Apartments umgebaut.

**Porta Verona:** Wenn man Peschiera auf der „Gardesana Orientale“ von Norden erreicht, durchquert man dieses eindrucksvolle Tor. An seiner Außenfassade prangte einst der österreichische Adler – die Stelle ist noch gut zu erkennen.

■ Vor der Artilleriekaserne an der westlichen Innenseite des Tores steht ein stilisiertes **Denkmal** mit Erklärungstafeln zu Ehren des sizilianischen Richters Giovanni Falcone. Es zeigt ein Knäuel aus Blech – auf den Richter war 1992 von der Mafia in Palermo ein tödliches Attentat verübt worden, das Auto wurde dabei bis zur Unkenntlichkeit zerstört.

### Museo della Pesca e delle tradizioni locali:

Im Hof an der östlichen Innenseite der Porta Verona wird in der restaurierten Sala Radetzky mit alten Booten und Fischereitensilien der traditionelle Fischfang am See dokumentiert. Dahinter kann man zu den Rasenflächen der *Bastione San Marco* hinaufsteigen.

■ Sa/So 10–12.30, 15.30–18.30 Uhr, Juli/Aug. 10–12.30, 17–20 Uhr. Eintritt frei. ☎ 338–2734508.

### Gemütliches Hotel am Südufer





Rundfahrt mit „Giro della Mura“ um die Bastionen

**Porta Brescia:** Das Südtor der Festung mitsamt den umgebenden Mauern und Bastionen ist ausgezeichnet erhalten. Jeden Montag findet hier ein großer Markt statt. Im breiten Wassergraben unterhalb der Brücke sieht man häufig die Rundfahrtboote von „Giro della Mura“ (→ S. 230).

**Bastione Tognon:** Diese hafennahe Bastion kann man seitlich der Porta Brescia besteigen. Die breite, mit Pini und Zypressen bepflanzte Mauer ist für ein kleines Picknick ideal, auch einen schönen Kinderspielplatz findet man oben.

**Ponte dei Voltoni:** Die Brücke aus Backstein überquert den Kanal am Nordrand der Altstadt. Mit ihren fünf Bögen bietet sie einen imposanten Anblick. Im Flusslauf sind manchmal Reusen montiert, denn die starke Strömung unter der Brücke zieht immer viele Fische an. Hinter der Brücke führen Stufenwege auf die Ostmauer, oben kann man einen Blick auf die *Bastione San Marco* und den verschifften Lauf des Mincio werfen.

**San Martino:** Der städtische Dom *San Martino* steht an der großen Piazza Ferdinando di Savoia vor der Caserma La Rocca. Über dem Eingang fällt das Relief des heiligen Martin auf, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt. Im klassizistischen Inneren findet man Deckengemälde und bunte Glasfenster.

**Arilica:** Neben der Kirche wurden die Reste einer altrömischen Siedlung freigelegt. Sie liegen unter einer soliden Bedachung und können von außen betrachtet werden.

**Caserma La Rocca & Caserma XXX Maggio:** Am heutigen Domplatz stand einst die Festung der Skaliger, später errichteten die Österreicher hier bombensichere Kasernen. Im Untergeschoss der Caserma La Rocca sind noch Reste der Skaligerbauten erhalten. Die Caserma XXX Maggio diente als Militärkrankenhaus, nach dem Zweiten Weltkrieg als Militärgefängnis. Beide Gebäude konnten in den letzten Jahren mit Führung besichtigt werden (ca. 10 €), aktuelle Auskunft gibt das Informationsbüro.

## Baden in Peschiera del Garda

Die baumbestandene Uferstraße vom Zentrum nach Westen endet am Beginn des Kiesstrands *Lido Cappuccini* mit verschiedenen Einrichtungen (Bar, Umkleidekabinen etc.) und dem gleichnamigen Feriendorf/Campingplatz. Im Weiteren verläuft ein gepflasterter Uferweg z. T. unter Bäumen zum *Porto Bergamini* mit Spielplatz (über beschilderte Zufahrt von der Straße Peschiera-Sirmione zu erreichen) und weiter bis zum idyllischen *Porto Fornaci* (→ unten). Unterwegs passiert man mehrere schöne Kiesbadestrände, vor allem an Wochenenden sind aber auch immer viele Spaziergänger unterwegs. Landeinwärts des Wegs reiht sich ein halbes Dutzend Campingplätze (→ Peschiera/Übernachten), vor Camping Wien bietet sich die Bar „La Racchetta“ zur Rast an, vor Camping San Benedetto liegt das Restaurant „Vecchio Mulino Beach“ (→ Essen & Trinken).

Nördlich vom Mincio ist das steinige Ufer befestigt, einige Holzstege führen ins Wasser. Eine Werft hat hier ihren

Standort, danach folgen ebenfalls mehrere Campingplätze. Als besonderen Service für Badegäste hat man den Uferstreifen auf einige hundert Meter Länge mit Sand bedeckt. Der *Lido Il Campanello* ist ab der Gardesana ausgeschildert.

## Umgebung von Peschiera del Garda

Nördlich von Peschiera liegen der Vergnügungspark „Gardaland“ und das Wasserspaßzentrum „Canevaworld“ (→ Ostufer, S. 220). Südlich der Stadt schlängelt sich der Mincio durch die Moränenhügel des „Alto Mantoviano“, bis er südlich von Mantua in den Po mündet. Reizvolle Ziele gibt es dort einige (→ S. 253).

**Santuario Madonna del Frassino:** Diese prunkvoll ausgestattete Wallfahrtskirche liegt gut ausgeschildert einige Kilometer südlich von Peschiera. Errichtet wurde sie im 16. Jh. zum Dank für die Muttergottes, die hier als lichtumflutete Statue in einer Esche (= frassino) erschien und damit einen Bauern vor einer Giftschlange gerettet haben soll.

## Peschiera besitzt lange Badestrände



Ein Franziskanerkloster ist angeschlossen. Das einschiffige Tonnengewölbe ist überreich mit Stuck und Fresken verziert, die zahlreichen Seitenaltäre umrahmen. Gemälde des Veronesers Paolo Farinati (16. Jh.). In einer Seitenkapelle steht die tönernen Statuette der Madonna, auf die sich die Gründungslegende bezieht. Angebaut an die Kirche sind zwei große Kreuzgänge, die durchgängig mit Szenen aus dem Leben verschiedener Heiliger bemalt sind. Ihre Wände sind über und über mit Danksagungen an die Muttergottes behangen – viele Gläubige, die etwa eine schwere Krankheit oder einen Unfall überstanden haben, schreiben dies der Hilfe Marias zu. Hinweise auf andere katholische Wallfahrtsorte fehlen hier ebenso wenig wie Volieren mit zwitschernden Kanarienvögeln, die an die berühmte Predigt Franz von Assisis erinnern.

■ Tägl. 7–12, 15–19.30 Uhr

**Radweg entlang des Mincio:** Ein asphaltierter Radweg beginnt bei der Porta Brescia in Peschiera del Garda. Die einfache Tour führt größtenteils am Ufer



des Mincio entlang etwa 14 km weit ins schöne Städtchen Valeggio sul Mincio (→ S. 259) und ist für Familien gut geeignet. Weitere 26 km sind es von Valeggio bis in die Gonzaga-Stadt Mantua (→ S. 263).

Tipp für die Rückkehr: Ausdauernde Radler können von Valeggio über Volta Mantovana (hübscher historischer Kern mit Burg) nach Castellaro Lagusello (→ S. 258) fahren, von dort geht es über Pozzolengo (→ S. 255) oder Pont sul Mincio (ebenfalls mit Burg) zurück nach Peschiera del Garda – Länge dieser Tour ca. 50 km.

## Basis-Infos

→ Karte S. 232/233

**Einwohner** ca. 10.500

**Information Info-Point**, zentral am Hafen, tägl. 9–13, 14–18 Uhr. Piazzale Betteloni 15, ☎ 045-2237183, [www.tourismpeschiera.it](http://www.tourismpeschiera.it).

**Verbindungen PKW**, gebührenpflichtig parken kann man bei der Anlegestelle der Fähren, an der Straße neben dem Info-Point und auf einem großen Parkplatz, der sich vom Kreisverkehr westlich des Info-Points den Hang hinaufzieht.

**Bahn**, Peschiera ist Station an der Bahnlinie Venedig–Verona–Mailand, von und nach Verona ist man nur etwa 20 Min. unterwegs, häufige Verbindungen. Der **Bahnhof** liegt etwas nördlich der Altstadt am Weg zum Ostufer des Gardasees, freie Parkplätze gibt es an der Zufahrt, gebührenpflichtige links neben dem Bahnhof.

**Bus**, Haltestellen u. a. am Hafen und am Bahnhof. **ATV-Busse 164** und **482** fahren nach

Garda (in umgekehrter Richtung bis Verona) und im Hochsommer gibt es mit ATV auch nach Venedig eine schnelle Verbindung (→ S. 304).

**Bus LN027** von Arriva fährt von Verona über Peschiera am Südufer entlang bis Brescia und zurück. **ATV-Bus 479** fährt nach Valeggio sul Mincio, **APAM-Bus 46** 6x tägl. ab Bhf. nach Mantua ([www.apam.it](http://www.apam.it)).

**Schiff**, Anlegestelle der Fähren zentral vor der Altstadt. Etwa 10x tägl. Verbindungen in Richtung Norden nach Lazise, Bardolino, Garda etc., 4x nach Sirmione, 1x bis Riva.

**Taxi**, Standplätze u. a. am Bahnhof (☎ 045-7552348, im Sommer ☎ 345-3184329, [www.taxipeschiera.it](http://www.taxipeschiera.it)); **Taxiboot** ab Parkplatz bei der Fähranlegestelle (☎ 346-4925595, [www.peschierataxiboot.it](http://www.peschierataxiboot.it)).

**Bootsrundfahrten**, täglich mit den offenen Booten von „Giro delle Mura“ rund um die

Bastionen von Peschiera. Abfahrt bei der Piazza San Marco, Dauer ca. 30 Min., ca. 8 €, Kleinkinder frei.

**Kinderspielplatz** Auf der hafennahen Bastion Tognon.

**Shopping Markt** ist jeden Montag außerhalb der Porta Brescia, dem landseitigen Stadttor der Festung, **Antiquitätenmarkt** jeden ersten Sonntag im Monat.

**La Grandemela**, die SS 11 etwa 7 km in Richtung Verona und rechts abbiegen. Riesiges Shoppingzentrum mit acht Fachmärkten und 120 Geschäften, außerdem Restaurants und Vergnügungszentrum mit Kino und Bowling-

center. Gute Auswahl an Bekleidung und Schuhen. Tägl. 9–20 Uhr. ☎ 045-6081824, [www.lagrandemela.it](http://www.lagrandemela.it).

**Sport Bike 'n Foot 27**, Radverleih außerhalb der Porta Brescia, nahe am Beginn des Radwegs nach Valeggio sul Mincio (→ S. 230). Via Milano 19/c, ☎ 340-1441706, [www.bikenfoot.it](http://www.bikenfoot.it).

**Adventure Sprint 26**, Radverleih gegenüber vom Eingang zum Zeltplatz Bella Italia. ☎ 045-6400608, [www.noleggioadventuresprint.it](http://www.noleggioadventuresprint.it).

**Tauchen**, Tauchschule im Hotel „Gasparina“ (→ Übernachten), ☎ 333-2696686, [www.upanddown-dive.it](http://www.upanddown-dive.it).

## Übernachten

→ Karte S. 232/233

Die meisten Unterkünfte liegen außerhalb, denn der Badetourismus spielt in Peschiera die Hauptrolle. Recht hübsch wohnt man im versteckten Porto Fornaci westlich vom Zentrum (→ „Von Peschiera nach Sirmione“), ins Zentrum kommt man von dort in ca. 30 Min. auf einem schönen Fußweg am See entlang.

\*\*\* **San Marco 23** €€€–€€€, ordentliches Hotel mit Seeblick, schöner Terrasse und kleinem Pool an der ruhigen Uferstraße 500 m westlich vom Zentrum, 200 m zum Lido Cappuccini. Zimmer z. T. mit großen Balkonterrassen, nicht ganz billig. Lungolago Mazzini 15, ☎ 045-7550077, [www.hotelsanmarcopeschiera.it](http://www.hotelsanmarcopeschiera.it).

\*\*\* **Campanello 5** €€, familiär geführtes Haus ca. 3 km nördlich vom Zentrum, ruhige Lage, wenige Meter von der Uferpromenade, die nach Peschiera führt, Kiesstrand Lido Il Campanello gleich benachbart, nach Gardaland 1,5 km. Zwei Gebäude, einfache Zimmer mit Balkon, im ersten Stock mit großer Terrasse, Restaurant/Pizzeria mit schönem Seeblick (→ Essen & Trinken). Mit Fahrradverleih. Località Campanello 7–9, ☎ 045-7550253, [www.hotelcampanello.it](http://www.hotelcampanello.it).

**Mein Tipp** \*\*\* **Gasparina 1** €€, ruhige Bestlage direkt am See, freundlich geführt, Gardaland ist nur wenige hundert Meter entfernt, nach Peschiera 15 Fußminuten. Liegewiese am Uferweg, Dependance im Garten, dahinter schöner Pool, Tauchschule. Via Gasparina 15, ☎ 045-6400850, [www.hotelgasparina.it](http://www.hotelgasparina.it).

\*\* **Cristallo 15** €€–€€, ruhiges Wohnen im beschaulichen Porto Fornaci, gemütliches familiengeführtes Haus mit Garten und kleinem

Pool, Zimmer recht klein, die meisten mit Seeblick, im ersten Stock mit großen Balkonen, gutes Restaurant (Seefisch), reichhaltiges Frühstück. Località Fornaci 11, ☎ 045-7551216, [www.hotelcristallopeschiera.it](http://www.hotelcristallopeschiera.it).

**Mein Tipp** \* **Al Pescatore 12** €€, ebenfalls im Porto Fornaci, einfaches Haus in 5-Sterne-Lage direkt am See, familiär geführt, herrlicher Blick und sehr ruhig, nur Wellenrauschen ist zu hören. 14 Zimmer mit Balkon und Seeblick, besonders schön der große Gemeinschaftsbalkon vorne raus. Die weinüberrankte Frühstücksterrasse ist ein Gedicht. Auf separatem Grundstück auch gute Apts. Mit Parkplatz und Tiefgarage. ☎ 045-7550281, <http://hotelalpescatore.com>.

**Agriturismo Corte Salandini** €€–€€, renovierter Gutshof ein Stück landeinwärts von Peschiera, ruhige Lage inmitten von Grün, 200 m vom Mincio. Großzügige Fewos, schöner Pool, gut geeignet mit Kindern. Kein Restaurant/Bar. Zu buchen z. B. über Airbnb. Strada della Colombara 7, Ponti sul Mincio, ☎ 0376-88377.

**Agriturismo Ai Vigneti**, einige hundert Meter vom Vorgenannten, restauriertes Weingut mit zehn geschmackvoll eingerichteten Apts. und Zimmern, ausgerichtet auf Familienurlaub – Garten mit genügend Platz, schöner Pool mit Kinderbecken, Spielplatz. Das Frühstück ist reichhaltig, mehrmals in der Woche Abendessen mit Kinderangebot im idyllischen Innenhof. Mit dem Leihfahrrad geht es am Fluss Mincio entlang in die nahe Stadt. Einen Aufenthalt kann man z. B. über den Familienreisveranstalter „Vamos Reisen“ buchen ([www.vamos-reisen.de](http://www.vamos-reisen.de)). Strada della Colom-



bara 13, Ponti sul Mincio, ☎ 0376-808065, [www.agriturismoaivigneti.it](http://www.agriturismoaivigneti.it).

**Mein Tipp B & B Massoni €€€**, Landhaus mit großem Garten inmitten von Weinfeldern in der Nähe des Restaurants „Antica Osteria Buscaldò“ (→ Essen & Trinken), drei geräumige und saubere Zimmer (die „Suite“ sogar mit eigenem Jacuzzi auf der Terrasse), dazu ein Apt. für 4/5 Pers. Die nette Eigentümerin Elena bereitet ein exzellentes Frühstück. Strada Massoni 6/C, ☎ 338-3289295, [www.bebmassoni.it](http://www.bebmassoni.it).

**Meet Garda Lake Hostel 17 €€**, modernes Hostel 10 Fußmin. nördlich vom Zentrum und nah am See. nette Rezeption, 8-Bett-Zimmer, DZ und EZ, großer Gemeinschaftsraum, Dachterrasse mit Seeblick, kleiner Garten. Via Benaco 14/a, ☎ 045-8240950, [www.meethostel.com](http://www.meethostel.com).

**Camping** Etwa ein Dutzend Campingplätze liegen im näheren Umkreis.

**Nördlich von Peschiera \*\*\*\* Butterfly 13**, nur 1 km vom Zentrum, durch eine Straße vom See getrennt, schöner Pool, Restaurant/Pizzeria. Lungolago Garibaldi 11, ☎ 045-6401466, [www.campingbutterfly.it](http://www.campingbutterfly.it).

**\*\*\*\* Del Garda 8**, direkt am Seeufer, etwa 1,5 km vom Zentrum, Wiesenplatz unter Laubbäumen, schöner Pool mit Kinderbecken, Restaurant/Pizzeria. Lungolago Garibaldi 15, ☎ 045-7551682, <https://campeggiodelgarda.eu>.

**\*\*\*\* Del Garda Village 10**, moderne Anlage landeinwärts vom Platz „Del Garda“, 3 Min. zum See. Zwei Poolbereiche mit Poolbar, Restaurant und Pizzeria, Fahrradverleih. Vermietung von modernen Mobil Homes, Mobil Lodges und Zelten. Via Marzan, ☎ 045-7553489, [www.delgarda.it](http://www.delgarda.it).

**\*\* Gasparina 1**, mit Laubbäumen und Hecken direkt am See, 25-Meter-Pool und Kinderbecken, teilweise schattige Grünfläche mit Bar und direktem Seezugang. Ins Zentrum etwa 1,7 km, Gardaland ist nur 300 m entfernt. Via Gasparina 13, ☎ 045-7550775, [www.gasparina.com](http://www.gasparina.com).

**Westlich von Peschiera \*\*\*\* Cappuccini 21**, zentrumsnächster Platz (ca. 700 m) am Beginn des gleichnamigen Strands. Terrassiertes Gelände mit zwei Pools (Erw. und Kinder) sowie Whirlpool. Mit Bungalows. Via Arrigo Boito 2, ☎ 045-7551592, [www.camp-cappuccini.com](http://www.camp-cappuccini.com).

**\*\*\*\*\* Bella Italia 22**, 1 km vom Zentrum, weitläufiges Gelände, komfortabel, große Poollandschaft mit fünf Becken und Rutschen, guter Kinderspielplatz, langer Strand mit

Liegewiese, zahlreiche Bungalows. Der „Bella Italia Train“ fährt in die Altstadt. Via Bella Italia 2, ☎ 045-6400688, [www.camping-bellaitalia.it](http://www.camping-bellaitalia.it).

**\*\*\*\* San Benedetto 18**, großer Platz, der aus mehreren Bereichen besteht. Abschüssiges Wiesengelände mit Bäumen und 100 m Badestrand. Bungalows und Mobil Homes, gutes Restaurant, Pool und Kinderbecken, Spielplatz (in der Hochsaison Miniclub), Kanu-, Fahrrad- u. Fußradverleih. Strada Bergamini 14. ☎ 045-7550544, [www.campingsanbenedetto.it](http://www.campingsanbenedetto.it).

**\*\*\*\* Bergamini 16**, kleinerer Platz, seit über 60 Jahren familiär geführt, sehr schattig, schöne Terrasse mit Pool und Bar. Porto Bergamini 51, ☎ 045-7550283, [www.campingbergamini.it](http://www.campingbergamini.it).

**\*\*\* Wien 14**, Wiesengelände mit Bäumen, Pool mit Kinderbecken, Bar/Pizzeria, davor gepflegter Kiesstrand, benachbart der hübsche Porto Fornaci. Località Fornaci, ☎ 045-7550379, [www.campingwien.it](http://www.campingwien.it).



Essen & Trinken/Nachtleben

Der Massentourismus hat Peschiera in den letzten Jahren erreicht, die Zahl der Restaurants nimmt beständig zu, nach dem Essen geht es in eine der Musikbars.

**L'Osteria 9**, von der Gardesana kommend, gleich am Eingang der Altstadt. Zwei geschmackvolle Innenräume und Tische auf der lebendigen Fußgängergasse, immer gut besucht. Auch Pizza. Via Felice Cavallotti 7, ☎ 045-7550545.

**La Rocca 3**, süditalienische Meeresküche und leckere Pizza in stimmungsvoller Lage am grünen Kanal, der die Altstadt nach Norden begrenzt. Immer voll und entsprechend betriebsam. Via Ottello 11, ☎ 045-6401310.

**La Plume 25**, viel besuchtes Terrassenrestaurant wenige Schritte von der Altstadt,

schöner Seeblick, wegen der Lage zwischen Parkplatz und Durchgangsstraße allerdings etwas laut. Man bemüht sich um gute Küche, Pizza prima, auch diverse Craft-Biere gibt es. Via Risorgimento 1/a, ☎ 045-7550584

**Prestige Stube 24**, an der Uferstraße nach Westen links abzweigen. Ruhige Lage etwas abseits, kein Rummel und netter Service, der Schwerpunkt liegt auf Trentiner Küche, leckere *cunederli* (Knödel) und feines Gulasch, Empfehlung für die „Prestige“-Platte. Di geschl. Via Mascagni 8, ☎ 045-9780238.

**Rivelin 28**, aufmerksam geführte Osteria in der Befestigungsmauer an der Festlandsseite der Porta Brescia, schöner Innenraum und Terrasse (etwas laut wegen der Straße). Ausgezeichnete hausgemachte Küche, keine Pizza.

